

H1: EBIT deutlich über Vorjahr – Gesamterlöse steigen um 9 Prozent

- Vorläufige Zahlen bestätigt: EBIT sowohl für das Halbjahr (18,8 Mio. Euro vs. 12,2 Mio. Euro) als auch für das zweite Quartal (8,1 Mio. Euro vs. -0,3 Mio. Euro) deutlich über Vorjahr
- H1: Gesamterlöse steigen in den ersten sechs Monaten um 9 Prozent auf den neuen Höchstwert von 359,0 Mio. Euro (H1 2019: 329,2 Mio. Euro)
- Erlöszuwächse vor allem in der Immobilienvermittlung (plus 99 Prozent), im Vermögensmanagement (plus 15 Prozent) und in der Sachversicherung (plus 8 Prozent) – betreutes Vermögen erreicht mit 39,6 Mrd. Euro neuen Höchststand
- Beraterzahl steigt erstmals seit 13 Jahren wieder über die Marke von 2.000
- Prognose für 2020: Oberes Ende der kommunizierten EBIT-Spanne von 34 bis 42 Mio. Euro erwartet

Wiesloch, 13. August 2020 – Trotz der erwarteten negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf einzelne Geschäftsfelder konnte die MLP Gruppe ihren Wachstumstrend der vergangenen Quartale fortsetzen und hat die Gesamterlöse im ersten Halbjahr 2020 um 9 Prozent auf den Höchstwert von 359,0 Mio. Euro gesteigert. Einen wichtigen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung haben das Vermögensmanagement mit einem Zuwachs von 15 Prozent und die Sachversicherung mit einem Plus von 8 Prozent geleistet. Der größte Zuwachs war in der Immobilienvermittlung zu verzeichnen, in der

Seite 1 von 7

Kontakt

Frank Heinemann

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 3513
Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131
frank.heinemann@mlp.de

MLP SE
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch

www.mlp-se.de
http://twitter.com/MLP_SE

sich die Umsätze nahezu verdoppelten. MLP bestätigt das bereits Ende Juli vorab kommunizierte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses lag nach sechs Monaten mit 18,8 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 12,2 Mio. Euro. Die Beraterzahl stieg zum 30. Juni 2020 weiter an und lag mit 2.014 erstmals seit 13 Jahren wieder über der Marke von 2.000. Nach dem erfolgreichen Verlauf des ersten Halbjahrs rechnet MLP im Gesamtjahr damit, das obere Ende der im April prognostizierten EBIT-Spanne von 34 bis 42 Mio. Euro zu erreichen.

Seite 2 von 7
13. August 2020

„Trotz Corona-Krise ist es uns gelungen, den positiven Trend der vergangenen Quartale fortzuschreiben und auch im ersten Halbjahr ein deutliches Wachstum zu erzielen. Dabei profitieren wir mehr denn je von der erfolgreich verbreiterten Umsatzbasis, durch die wir coronabedingte Rückgänge in einzelnen Beratungsfeldern mit Zuwächsen in anderen mehr als ausgleichen können. Gleichzeitig sind wir bei der Beratergewinnung gut vorangekommen. Dies gibt uns Rückenwind für die weitere Entwicklung“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Uwe Schroeder-Wildberg.

H1: Gesamterlöse legen auf 359,0 Mio. Euro zu

Im Zeitraum von Januar bis Juni 2020 stiegen die Gesamterlöse um 9 Prozent auf 359,0 Mio. Euro (H1 2019: 329,2 Mio. Euro). Dies ist der höchste Wert für das erste Halbjahr seit dem Verkauf der Versicherungstöchter im Jahr 2005. Dabei legten die Provisionserlöse von 313,3 Mio. Euro auf 339,7 Mio. Euro zu. Die Zinserlöse lagen mit 8,0 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr (8,5 Mio. Euro). Betrachtet man das zweite Quartal isoliert, stiegen die Gesamterlöse um 9 Prozent auf 165,3 Mio. Euro (Q2 2019: 151,4 Mio. Euro).

Die Aufteilung nach Beratungsfeldern zeigt die stärksten Zuwachsraten in der Immobilienvermittlung, in der sich die Erlöse nach der im dritten Quartal 2019 erfolgten Erstkonsolidierung von DEUTSCHLAND.Immobilen nun im Zeitraum von Januar bis Juli 2020 mit 16,1 Mio. Euro nahezu verdoppelten (H1 2019: 8,1 Mio. Euro). Mit einem Plus von 15 Prozent auf 120,2 Mio. Euro (104,7 Mio. Euro) im Vermögensmanagement und einem Plus von 8 Prozent auf 88,2 Mio. Euro (81,7 Mio. Euro) in der Sachversicherung waren vor allem in solchen Beratungsfeldern Zuwächse zu verzeichnen, die MLP in den vergangenen Jahren strategisch weiterentwickelt hat. Im Vermögensmanagement ist das Wachstum zusätzlich zu einem erfolgreichen Verlauf im Neugeschäft auf eine deutliche Zunahme der performance-abhängigen Vergütungen zurückzuführen. Diese fallen für die Wertentwicklung von Anlagekonzepten an und sind zu einem hohen Anteil ergebniswirksam. Beim betreuten Vermögen konnte MLP den zwischenzeitlichen Rückgang in der Corona-Krise bereits wettmachen und erreichte zum 30. Juni 2020 einen neuen Höchststand von 39,6 Mrd. Euro (31.3.2020: 37,2 Mrd. Euro). Auch in der Sachversicherung legten die Bestände weiter auf 419,4 Mio. Euro (31. März 2020: 415,0 Mio. Euro) zu. In der Krankenversicherung steigerte MLP die Erlöse um 6 Prozent auf 25,2 Mio. Euro (H1 2019: 23,8 Mio. Euro). In der Finanzierung konnte der Konzern mit einer starken Steigerung im zweiten Quartal von 13 Prozent auf 4,4 Mio. Euro (Q2 2019: 3,9 Mio. Euro) auf Halbjahressicht den Erlösrückgang aus dem Auftaktquartal nahezu komplett ausgleichen; zum 30. Juni 2020 beliefen sich die Erlöse auf 8,8 Mio. Euro (H1 2019: 9,0 Mio. Euro). Vor allem in der Altersvorsorge waren die Folgen der Corona-Pandemie spürbar. Dies betraf insbesondere die betriebliche Alters-

vorsorge, da Unternehmen Entscheidungen für neue Vorsorgekonzepte derzeit nur in sehr wenigen Fällen treffen. Hinzu kommt, dass die Neukundengewinnung aufgrund der Corona-Pandemie im zweiten Quartal rückläufig war, was sich im weiteren Jahresverlauf negativ auf die Umsätze in der privaten Altersvorsorge auswirkt. Insgesamt beliefen sich die Erlöse in der Altersvorsorge im ersten Halbjahr auf 78,9 Mio. (84,0 Mio. Euro).

Seite 4 von 7
13. August 2020

H1: Deutliche EBIT-Steigerung trotz erster Corona-Belastungen

Beim EBIT erzielte MLP mit 18,8 Mio. Euro eine deutliche Steigerung auf Halbjahresebene (H1 2019: 12,2 Mio. Euro). Ausschlaggebend dafür war vor allem der deutliche EBIT-Zuwachs auf 8,1 Mio. Euro (Q2 2019: -0,3 Mio. Euro) im zweiten Quartal. Neben der erfolgreichen operativen Entwicklung wurden im zweiten Quartal 2020 Umsatzsteuererstattungen für zurückliegende Jahre gegen das Finanzamt ertragswirksam vereinnahmt. Hieraus wurde ein EBIT-Beitrag von 3,4 Mio. Euro als Sondereffekt erzielt.

Erstmals seit 13 Jahren wieder mehr als 2.000 MLP Berater

Zum 30. Juni 2020 waren 2.014 Kundenberater für MLP tätig – so viele wie zuletzt vor 13 Jahren. Dies stellt sowohl gegenüber dem 30. Juni 2019 (1.913) einen Zuwachs dar als auch gegenüber dem 31. Dezember 2019 (1.981). Zurückzuführen ist dies auf die intensiviertere Beratergewinnung, insbesondere im jungen Segment. Auch auf Jahressicht geht MLP nach wie vor von einem weiteren Zuwachs bei der Zahl der Kundenberater aus.

Zum 30. Juni 2020 betreute die MLP Gruppe 552.400 Familienkunden (31. März 2020: 550.200). Die Zahl der brutto neu gewonnenen Familienkunden lag im ersten Halbjahr mit 8.400 unter dem Vorjahr (30. Juni 2019: 8.800). Nachdem MLP nach drei Monaten bei der Neukundengewinnung mit 4.500 noch über dem Vorjahr lag, zeigten sich im zweiten Quartal verstärkt die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Außerdem betreute die Gruppe 21.900 Firmen- und institutionelle Kunden (31. März 2020: 21.600).

Seite 5 von 7
13. August 2020

Prognose 2020 und Planung 2022

Für den weiteren Jahresverlauf rechnet MLP wegen der Corona-Pandemie weiterhin mit herausfordernden Marktbedingungen, insbesondere in der betrieblichen Altersvorsorge. Im Vermögensmanagement können unter anderem aufgrund der coronabedingten und politischen Unsicherheiten, die mitunter aus dem sich weiter verschärfenden Konflikt der Wirtschaftsmächte USA und China resultieren, hohe Volatilitäten an den Märkten entstehen.

Vor diesem Hintergrund hält die MLP SE an der Prognose vom 27. April 2020 für das Gesamtjahr 2020 (EBIT von 34 bis 42 Mio. Euro) fest. Nach der erfolgreichen Entwicklung im ersten Halbjahr geht MLP davon aus, das obere Ende dieser Bandbreite zu erreichen. Zugleich bestätigt MLP erneut die mittelfristige Planung, nach der das EBIT auf voraussichtlich 75 bis 85 Mio. Euro bis Ende 2022 steigen soll. „MLP kommt derzeit sehr gut durch die Corona-Zeit. Wir werden auch im zweiten Halbjahr die Möglichkeiten entschlossen nutzen, die uns der Markt bietet. Gleichzeitig legen wir die Grundlage, um unsere mittelfristige Planung zu erreichen“, sagt Finanzvorstand Reinhard Loose.

Wichtige Kennzahlen im Überblick

MLP Konzern (in Mio. Euro)	Q2/2020	Q2/2019	Veränd. in %	6 Monate 2020	6 Monate 2019	Veränd. in %
Umsatzerlöse	158,2	147,8	7	347,6	321,8	8
Provisionserlöse	154,3	143,6	8	339,7	313,3	8
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	3,9	4,2	-7	8,0	8,5	-6
Sonstige Erlöse	7,1	3,6	97	11,4	7,4	54
Gesamterlöse	165,3	151,4	9	359,0	329,2	9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8,1	-0,3	>100	18,8	12,2	54
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8,1	-0,7	>100	17,8	11,6	53
Konzernergebnis	5,6	-0,1	>100	13,1	9,0	46
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in Euro	0,05	0,0	-	0,12	0,08	50
Familienkunden				552.400	550.200*	0
Firmen-, Institutionelle Kunden				21.900	21.600*	1
Kundenberater				2.014	1.995*	1

*) Zum 31. März 2020

Über MLP:

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen – für private Kunden genauso wie für Firmen und institutionelle Investoren. Mit fünf Marken, die in ihren Märkten jeweils führende Positionen einnehmen, bieten wir ein breites Leistungsspektrum:

- MLP: Gesprächspartner in allen Finanzfragen
- FERI: Investmenthaus für institutionelle Investoren und große Privatvermögen
- DOMCURA: Assekurateur mit Fokus auf privaten und gewerblichen Sachversicherungen
- TPC: Spezialist im betrieblichen Vorsorgemanagement für Unternehmen
- DEUTSCHLAND.Immobilien: Marktplatz für Anlageimmobilien

Ausgangspunkt in allen Bereichen sind die Vorstellungen unserer Kunden. Darauf aufbauend stellen wir ihnen ihre Optionen nachvollziehbar dar, so dass sie selbst die passenden Finanzentscheidungen treffen können. Bei der Umsetzung greifen wir auf die Angebote aller relevanten Produkthanbieter zurück. Grundlage sind wissenschaftlich fundierte Markt- und Produktanalysen. Manfred Lautenschläger und Eicke Marscholke haben MLP 1971

gegründet. Bei MLP sind mehr als 2.000 selbstständige Kundenberater und gut 1.800 Mitarbeiter tätig.

Seite 7 von 7
13. August 2020